

Öffentliche Niederschrift**Sitzung des Gemeinderates Lindberg vom 29.03.2023**

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Gerd Lorenz
Gemeinderat Kurt Hackl
Gemeinderat Hermann Kastl
Gemeinderat Mario Kraus
Gemeinderat Otto Krottenthaler
Gemeinderat Johann Richter
Gemeinderat Mario Schmid
Gemeinderat Max Schreder
Gemeinderat Eugen Stadler
Gemeinderat Josef Uhrmann
Gemeinderat Stefan Weber
Gemeinderat Georg Weinberger
Gemeinderat Reinhold Weinberger
Gemeinderat Franz Winter

Entschuldigt fehlen:

Gemeinderat Johann Müller

Der Vorsitzende 1. Bürgermeister Gerd Lorenz eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Gemeinderatsmitglieder fest. Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates gegeben ist. Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.03.2023 wurde den Gemeinderäten zugestellt. Einwände werden nicht erhoben, somit gilt die Niederschrift nach der Geschäftsordnung als genehmigt.

**TOP 1 ATC Germany Holdings GmbH, Balcke-Dürr-Allee 2, 40882 Ratingen;
Neubau eines Schleuderbetonturms auf einem Betonfundament zur
Aufnahme von Funkantennen und Rückbau des bestehenden Stahlturms
auf der Fl.-Nr. 680/1, Gemarkung Lindberg**

Beschluss:

Die Firma ATC Germany Holdings GmbH, Balcke-Dürr-Allee 2, 40882 Ratingen, beantragte mit Schreiben vom 14.02.2023 den Neubau eines Schleuderbetonturms auf einem Betonfundament zur Aufnahme von Funkantennen und den Rückbau des bestehenden Stahlturms auf der Fl.-Nr. 680/1, Gemarkung Lindberg, Bautenverzeichnis-Nr. 5/2023.

Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich. Nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB sind Vorhaben im Außenbereich zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und es u. a. der öffentlichen Versorgung mit Telekommunikationsdienstleistungen dient. Das ist hier grundsätzlich der Fall.

Öffentliche Niederschrift**Sitzung des Gemeinderates Lindberg vom 29.03.2023**

Allerdings beantragte die Firma Vantage Towers AG die Errichtung eines Mobilfunkmastes in der näheren Umgebung des oben genannten Mobilfunkturms. Diesen Antrag hat der Gemeinderat Lindberg in seiner Sitzung am 27.09.2022 (TOP 5) mit der Begründung abgelehnt, da eine mögliche Mitnutzung benachbarter Mobilfunkstandorte nicht geprüft wurde und fälschlicherweise die Stadt Zwiessel bei der Suchkreisanfrage informiert wurde. Bis zur nächsten Sitzung, die am 01.03.2023 stattfand, wurde die Gemeinde Lindberg darüber informiert, dass diese Standorte für eine ausreichende Deckung der Versorgungslücke ungeeignet sind.

Zwischenzeitlich traf mit Posteingangsstempel vom 17.02.2023 dann der oben genannte Bauantrag der Firma ATC Germany Holdings GmbH ein. Deshalb hat der Gemeinderat Lindberg in seiner Sitzung am 01.03.2023 (TOP 3) den Antrag der Firma Vantage Towers AG erneut abgelehnt, weil der Gemeinderat Lindberg der Meinung ist, dass durch den Bauantrag der Firma ATC Germany Holdings GmbH eine erneute Überprüfung einer eventuellen Mitnutzung erforderlich ist.

Der Gemeinderat Lindberg lehnt den nunmehr vorliegenden Antrag der Firma ATC Germany Holdings GmbH, Balcke-Dürr-Allee 2, 40882 Ratingen, ebenfalls ab, da sich die beiden Firmen abstimmen sollten, um sich auf einen gemeinsamen Standort zu einigen.

Abstimmergebnis:

Gesamtanzahl:	15
Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegen den Beschluss:	0

**TOP 2 **Anbau an eine bestehende Werkstatt auf der Fl.-Nr. 524/24,
Gemarkung Lindberg****

Beschluss:

Mit Schreiben vom 10.02.2023 wurde der Anbau an die bestehende Werkstatt auf der Fl.-Nr. 524/24, Gemarkung Lindberg, Bautenverzeichnis-Nr. 6/2023, beantragt.

Da der geplante Anbau bis an die Grundstücksgrenze geht, ist eine Abstandsflächenübernahme durch den Nachbarn erforderlich. Dieser hat die notwendige Zustimmung erteilt.

Der Gemeinderat Lindberg hat gegen das geplante Bauvorhaben keine Einwände.

Abstimmergebnis:

Gesamtanzahl:	15
Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegen den Beschluss:	0

Öffentliche Niederschrift**Sitzung des Gemeinderates Lindberg vom 29.03.2023**

**TOP 3 Gemeinde Lindberg;
Festlegung von Standorten für weitere gemeindliche Photovoltaikanlagen
auf kommunalen Liegenschaften;
Durchführungsbeschluss**

Beschluss:

Die Gemeinde Lindberg betreibt seit dem Jahr 2009 Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Kindergartens „Am Anger“, der Grundschule Lindberg, sowie der Kläranlage Ludwigsthal.

Aufgrund der stark gestiegenen Strompreise einerseits und der in den letzten Jahren stark gesunkenen Anschaffungskosten für Photovoltaikanlagen andererseits, sollen auf weiteren kommunalen Liegenschaften neue Anlagen errichtet werden. Der dadurch eigenproduzierte Strom soll dabei so viel wie möglich selbst genutzt werden.

Elektromeister und Sachverständiger für Photovoltaikanlagen Herr Georg Penn, Ebertsried 22, 94259 Kirchberg i. W., hat dazu die kommunalen Liegenschaften untersucht und für folgende Objekte eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt:

- Bauhof
- Rathaus
- Feuerwehrgerätehaus Lindberg
- Feuerwehrgerätehaus Lindbergmühle
- Feuerwehrgerätehaus Oberzwieselau
- Feuerwehrgerätehaus Ludwigsthal
- Kläranlage Ludwigsthal
- Kläranlage Zwieslerwaldhaus
- Abwasserpumpstation Buchenau
- Wasserhochbehälter Lindberg
- Wasserhochbehälter Lindbergmühle
- Wasserdruckerhöhungsanlage Rieshaus

Unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten und der errechneten Amortisationszeiten der jeweiligen Anlagen schlägt die Verwaltung folgende Liegenschaften für die Errichtung weiterer Photovoltaikanlagen vor:

- Bauhof	30,08 kWp
- Rathaus	9,72 kWp
- Kläranlage Ludwigsthal	19,44 kWp
- Kläranlage Zwieslerwaldhaus	9,72 kWp
- Wasserhochbehälter Lindberg	16,20 kWp
- Wasserhochbehälter Lindbergmühle	6,48 kWp
gesamt	91,64 kWp

Der Gemeinderat Lindberg beschließt daraufhin, dass auf den von der Verwaltung vorgeschlagenen Liegenschaften Photovoltaikanlagen errichtet werden sollen. Die Anschaffungskosten belaufen sich lt. Kostenberechnung, bei einer Gesamtleistung der Anlagen von 91,64 Kilowatt-peak (kWp), auf rund 115.000 € netto.

Öffentliche Niederschrift**Sitzung des Gemeinderates Lindberg vom 29.03.2023**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Ausschreibung durchzuführen.

Abstimmergebnis:

Gesamtanzahl:	15
Anwesend:	14
Für den Beschluss:	14
Gegen den Beschluss:	0

Der Vorsitzende:

gez.

Lorenz

1. Bürgermeister

Der Protokollführer:

gez.

Schreder

Schriftführer